

59269 Beckum, den 26.08.2020

An den Bürgermeister und den  
Rat der Stadt Beckum

59269 Beckum

**Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen**

- **Erhalt und Pflege des Hellbachteichs**
- **Sanierung und Instandsetzung des Christophorus-Wegs**
- **Vorhaben Pumptrack**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Karl-Uwe Strothmann,  
sehr geehrte Damen und Herren des Rats der Stadt Beckum,

bezugnehmend auf mein Schreiben vom 06.08.2020 fordere ich, in Vertretung von  
Anwohnern des Hellbachtals die Stadt Beckum auf, nach nunmehr langen  
Beobachtungszeiträumen dringend Taten folgen zu lassen.

1. Wir beantragen, dass die Stadt Beckum den Hellbächteich entschlammt, um eine Erholung des Ökosystems zu ermöglichen.
2. Wir beantragen, dass der Christophorusweg, der Damm, der den Hellbächteich begrenzt, saniert und instand gesetzt wird.
3. Wir beantragen, dass der Hellbachspielplatz seine jetzige Funktion behält und dass für die geplante Pumptrackanlage ein anderer Standort gefunden wird.

Gründe:

Zu 1.

Der Wasserstand des Hellbächteichs wurde aufgrund des maroden Christophorusweges abgesenkt, und hat seit vier Jahren einen zu niedrigen Wasserstand. Dies führt dazu, dass er nicht mehr ausreichend mit Sauerstoff versorgt ist und mittlerweile zu einer Kloake verkommt.

Wir können nicht akzeptieren, dass durch die Vernachlässigung der Verantwortlichkeiten irreparable Schäden entstehen, die möglicherweise schließlich der Rechtfertigung für die Beseitigung des Teichs und einer anderweitigen Nutzung (z.B. Biotop) Raum geben.

Zu 2.

Seit 2017 weist der Damm nachweislich Absenkungen und Einbrüche auf, die seither beobachtet werden, ohne verantwortlich zu handeln. Mit verantwortlichem Handeln kann nicht die Sperrung des Wegs für 1,5 Jahre in 2018 und 2019 gemeint sein. Unsere Forderung gründet sich in ihrer Dringlichkeit vor allem auch aus der Verantwortung gegenüber unseren Schulkindern. Dieser Weg stellt u. a. einen intensiv genutzten Schulweg dar, der für unsere Kinder die sichere Alternative zu dem Weg entlang der Hauptstraße darstellt und darf auf keinen Fall vernachlässigt werden.

Zu 3.

Vor dem Hintergrund dieser unbewältigten Problematik wird jetzt die Errichtung einer Pumptrack im Hellbachtal diskutiert und geplant. Grundsätzlich befürworten wir deutlich ein erhöhtes Engagement für unsere Jugend und sehen in der Errichtung einer Pumptrackanlage eine positive, der heutigen Zeit angepasste Maßnahme. Soll diese jedoch ein dauerhafter Erfolg werden, gilt es, zielorientiert und bedarfsgerecht zu planen. Das heißt, einen wirklich geeigneten Platz dafür auszuwählen, der vor allem die folgenden Kriterien erfüllt:

Der Platz und die Jugendlichen dürfen nicht zu sehr sich selbst überlassen sein. Der Platz sollte zentral und ortsangebunden sein, eine Bühne zur Selbstdarstellung bieten, den Jugendlichen das Gefühl der Zugehörigkeit geben, ein akzeptierter Teil der „Dorfgemeinschaft“ zu sein. Er muss soziale Kontrolle durch Publikum ermöglichen und insgesamt ansprechend und gut erreichbar sein. Er darf auf keinen Fall einladen zu unbeobachtetem Abhängen, Party machen, zur Müllhalde zu verkommen und die Jugendlichen zu unbeliebten „Lärmbelästigern“ (laute Musik und Feierlaune) werden zu lassen (man erinnere sich an den damaligen Grillplatz am Igelsbusch).

Unter diesen Gesichtspunkten ist unseres Erachtens z.B. der Park der Städtepartnerschaft optimal geeignet. Der Park würde insgesamt eine Aufwertung erfahren, zumal er das Angebot für die vorhandene Skaterszene vom Rathausplatz ergänzt und sich zudem in unmittelbarer Nähe des Freizeithauses befindet. Durch die Nähe zu den weiterführenden Schulen passieren jeden Tag dutzende Schulkinder den Bereich, was ihn zusätzlich attraktiv macht. Das Vorhandensein von Toiletten, sowohl im Freizeithaus als auch im Rathaus, kann als zusätzlicher Pluspunkt gewertet werden.

Alternativ könnte unseres Erachtens auch die Anbindung des Pumptracks an den Schul- und/oder Vereinssport betrachtet werden, wobei sich dann als Standort der ehemalige Bolzplatz am KGB anbietet, auch zentral gelegen und sowohl vom Gymnasium als auch von der Gesamtschule schnell erreichbar oder eine Integration in die Sportanlagen am Harberg.

Das Hellbachtal lässt sich mit Fug und Recht als der Grüngürtel von Neubeckum bezeichnen, welchen es zu pflegen und zu erhalten gilt. In Zeiten des Klimawandels, Umwelt- und ökologischen Bewusstseins sowie nachhaltigen Denkens und Handelns plädieren wir für den Erhalt der Natur im Hellbachtal, den verantwortungsvollen Umgang mit Flora und Fauna, den Schutz der Tier- und Pflanzenwelt, der zahlreichen Nistplätze, der grünen Lunge unseres Ortes. Er lädt zum Spaziergehen ein, ermöglicht Familien, wie auch Alleinerziehenden mit ihren Kindern einen abwechslungsreichen, erholsamen Aufenthalt im Grünen und wird von Kindergärten und Schulklassen gerne frequentiert. Nicht zuletzt, haben wir gerade in Zeiten von Corona besonders gemerkt, wie wichtig solche Grünflächen sind. Alles in allem ist er ein Ort der Begegnung für alle Generationen.

Wir hoffen sehr, dass Sie unserem Antrag entsprechen.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage

Eingang STADT BECKUM  
Sekretariat Bürgermeister  
am: 31.08.20 FB: RB

59269 Beckum, den 28.08.2020

An den Bürgermeister und den  
Rat der Stadt Beckum

59269 Beckum

- Nachlieferung der noch ausstehenden Unterschriftenlisten unseres Bürgerantrags vom 26.08.2020
- Angebot einer geführten Ortsbegehung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Karl-Uwe Strothmann,  
sehr geehrte Damen und Herren des Rats der Stadt Beckum,

hiermit möchte ich Ihnen die noch ausstehenden Unterschriften zu unserem Bürgerantrag vom 26.08.2020 nachreichen.

Ferner möchte ich Ihnen für einen Samstagmorgen, 10.00h, nach der Wahl das Angebot unterbreiten, im Rahmen eines Spaziergangs das Hellbachtal persönlich kennen zu lernen. Wenn man Entscheidungen treffen muss, ist es leichter und auch besser, wenn man den Gegenstand der Entscheidung kennt.

Ich würde mich freuen, wenn Sie von meinem Angebot Gebrauch machen würden.

Mit freundlichen Grüßen